

Vortrag an den Ministerrat

EU; Tagung des Rates für Auswärtige Angelegenheiten am 20. Juni 2022; Bericht

Am 20. Juni 2022 fand in Luxemburg eine Tagung des Rates für Auswärtige Angelegenheiten (RAB) statt. Die Tagesordnung umfasste die Punkte Laufende Angelegenheiten, Russlands Aggression gegen die Ukraine mit Fokus auf die Ernährungssicherheit, Ägypten sowie Horn von Afrika mit Schwerpunkt Äthiopien. Darüber hinaus fand ein informeller Austausch mit dem Präsidenten des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz (IKRK), Peter Maurer, statt.

Unter dem Tagesordnungspunkt Laufende Angelegenheiten wurden vom Hohen Vertreter und Vizepräsidenten der Europäischen Kommission (HV/VP) Josep Borrell die Golfregion, der EU-Israel-Assoziierungsrat sowie Myanmar angesprochen.

Bei der Diskussion zum Tagesordnungspunkt Russlands Aggression gegen die Ukraine habe ich, gemeinsam mit anderen EU-Mitgliedsstaaten, auf die massiven Auswirkungen des russischen Angriffskriegs auf die globale Ernährungssicherheit verwiesen. Dem russischen Narrativ, wonach die EU-Sanktionen für die weltweit steigenden Energie- und Lebensmittelpreise verantwortlich seien, müsse international entschieden entgegengetreten werden. Unter Verweis auf meine rezenten Reisen nach Indien, Pakistan und in den Nahen Osten habe ich die Notwendigkeit von Aufklärungsarbeit und konkreten Unterstützungsmaßnahmen für die betroffenen Länder betont. Überdies habe ich einen EU-Beitrittskandidatenstatus für die Ukraine als ein klares Signal Richtung Osten begrüßt und betont, dass die selben Signale nun in Richtung Westbalkan gesetzt werden müssten, insbesondere angesichts des Destabilisierungspotentials Russlands in der Region.

Beim Tagesordnungspunkt Ägypten berichtete HV/VP Josep Borrell über den am 19. Juni 2022 in Luxemburg abgehaltenen EU-Ägypten-Assoziierungsrat. Die EU-Mitgliedsstaaten begrüßten die Annahme der Partnerschaftsprioritäten 2021-2027 und nannten neben

Ernährungssicherheit, Klimaschutz und Energie vor allem regionale Stabilität, Terrorismusbekämpfung, Migration, Umwelt, Menschenrechte sowie den Kampf gegen russische Desinformationskampagnen als wichtige Themen.

In der Diskussion zum Horn von Afrika hob HV/VP Josep Borrell die Bedeutung eines proaktiven EU-Engagements am Horn von Afrika, einer Region von geostrategischer Bedeutung für die EU, hervor. Zudem ging er auf die Ländersituationen mit Fokus auf Äthiopien ein. Die EU-Mitgliedsstaaten begrüßten betreffend Äthiopien die Fortschritte hinsichtlich eines Waffenstillstands, des Rückzugs der eritreischen Truppen, des humanitären Zugangs und der Rechenschaftspflicht.

Der Rat nahm Schlussfolgerungen zu einer strategischen Partnerschaft mit den Golfstaaten an.

Ich stelle daher den

Antrag,

die Bundesregierung wolle diesen Bericht zur Kenntnis nehmen.

2. September 2022

Mag. Alexander Schallenberg, LL.M.
Bundesminister